

Während Ref "gekündigt" worden. Was nun?

Beitrag von „mara77“ vom 1. September 2011 01:58

Sag mal leben wir in einem Rechtsstaat oder im Fantasialand, wo jeder schalten und walten darf, wie es ihm gefällt? Manche GEschichten kann man einfach nicht glauben. Auch kann man nicht glauben, dass es PÄDAGOGEN gibt, die einem mit lachendem Auge die berufliche Zukunft nehmen.

Ich finde es auch schwach, dass sich die GEW nicht ein wenig mehr ins Zeug legt und dir wenigstens Tipps gibt, wo du dir REchtsbeistand holen kannst. Wenn du so unfähig bist, dann müssen objektive Gründe vorliegen. Die gibt es anscheinend nicht, wenn dir andere Schulleiter/Mentoren eine sehr gute Berufseignung zuschreiben. Dinge gibts, die gibt es nicht!

Eine Mitreferendarin hatte auch eine furchtbare Mentorin und sie ist in der ersten Prüfung mit "5" durchgefallen. Bei einer anderen Mentorin hatte sie in der Wiederholungsprüfung plötzlich eine 1. Das war auch eine schnelle Wandlung vom Saulus zum Paulus! Ich kann es einfach nicht nachvollziehen, dass man jungen und engagierten Menschen solche Steine in den Weg legt. Einfach nur traurig.

Ich würde auf jeden Fall nicht so schnell aufgeben und Rechtsbeistand einholen. Vielleicht gab es ja einen Formfehler, auf den du dich berufen kannst und du darfst an einer neuen Schule einen Neuanfang machen. Es kann ja nicht sein, dass jeder nach Gutdünken seinen Referendar entlassen darf! Lass dich nicht so schnell unterkriegen!

Alles Gute

Mara